

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: **18. Juli 2018** Beginn: 18:35 Uhr
Ort: Treffpunkt Röthelheim, Saal EG Ende: 21:15 Uhr

Thema: **2. Sitzung des Stadtteilbeirates Ost**

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Stadtteilbeirat:

Frau Buchholz (Vorsitzende)
Herr Riehn, Herr Brenner,
Frau Guthunz, Frau Krüger,
Frau Frey-Schmidt,
Herr Pfeifenberger,
Frau Schäfer,
Frau Oswald-Sensing

Stadtteilbeirat:

Herr Bardag

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen

Amt 13/Fr. Lotter, Hr. Friedel,
Fr. Nickles

Frau Löhr, Herr Wosnitzka
Frau Steger, Herr Pflaum

Stadtrat/Betreuungsstadtrat:

Herr Greisinger, Herr Bußmann
Frau Fuchs, Frau Grille,
Herr Agha

Verwaltung:

Amt 13/Frau Maroke
GEWOBAU/Herr Gerngroß

Bürger:

ca. 12

Ergebnis:

TOP 1: Begrüßung und Überblick

Die Vorsitzende, Frau Buchholz, eröffnet die zweite öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates und begrüßt alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder des Beirates, Stadträte und Mitarbeiter der Verwaltung. Sie erklärt das Zuständigkeitsgebiet und gibt allgemeine Informationen, wie Termine und Ablauf der Sitzung bekannt.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen und einvernehmlich wird TOP 5 (Gefahrensituation Altglas- und Altkleidercontainer Schenkstraße) vorgezogen und zu TOP 3.

TOP 2: GeWoBau Präsentation Housing Area;

Aktueller Stand und vorgesehener Zeitplan für Wohngebäude, Parkplätze, Spielplätze

Herr Gerngroß, GeWoBau Erlangen, stellt die aktuellen Pläne der „Housing Area“ vor (siehe Anhang).

Er erläutert u. a., welche Gebäude bereits saniert wurden, welche Wohnungen barrierefrei sein werden, wo aufgestockt wird und welche Parkmöglichkeiten es geben wird.

Nur die neu aufgestockten Wohnungen werden komplett barrierefrei sein. Dies ist bei den bestehenden Wohnungen aufgrund der Treppenhäuser nicht möglich. Die Treppenhäuser auszutauschen, bzw. so zu sanieren, dass Barrierefreiheit besteht, wäre nicht möglich gewesen.

Er erklärt ebenfalls, dass Mieter, welche in Wohnungen leben, die saniert werden, für die Dauer von ca. acht Monaten umziehen müssen. Die Mieter werden aber alle in Wohnungen im gewohnten Umfeld untergebracht, so dass es keinerlei Probleme bezüglich des Schulweges oder ähnlichem geben wird.

Die bestehenden Parkplätze werden verlegt, um die Feuerwehruzufahren zu gewährleisten.

Es werden Balkone an den Bestandsgebäuden installiert, die Wohnungen im EG werden einen Zugang vom Balkon zum Garten bekommen.

Herr Gerngroß teilt auch mit, dass der Gesamtzeitplan bisher gut eingehalten wurde, aber natürlich auch schlechtes Wetter im Winter nicht beeinflussbar ist und dies großen Einfluss auf den Zeitplan haben kann.

Der Spielplatz am Thymianweg wird noch im Juli von TÜV abgenommen und freigegeben.

Die bestehenden Lernstuben, Krippen usw. sollen während der Bauphase in anderen Gebäuden untergebracht werden. Container sind hier keine geeignete Lösung. Hier führt die GeWoBau bezüglich des weiteren Vorgehens bereits Gespräche mit dem städtischen Jugendamt. Einige dieser Einrichtungen sollen mittelfristig in das neu zu bauende BBGZ umziehen, daher wurde die Sanierung der Gebäude mit diesen Einrichtungen ans Ende der Sanierungszeit gelegt, damit dann evtl. das BBGZ bereits fertig ist bzw. die Übergangszeit möglichst kurz wird.

TOP 3: Gefahrensituation Altglas- /Altkleidercontainer Schenkstraße

(TOP 6.4 vom 28.02.18)

Ein Teil der Container wurde im Juni 2018 umgestellt. Hierdurch hat sich die Sicht für Radfahrer, Fußgänger und Autofahrer nur unwesentlich verbessert.

Herr Gerngroß teilt mit, dass die Container auf einem städtischen Grundstück stehen und daher nicht die GeWoBau für das Versetzen der Container zuständig ist. Ein Versetzen ist aus seiner Sicht jedoch während der laufenden Baumaßnahmen in der Housing Area schwierig, da kein anderer Platz dafür frei ist.

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgenden Antrag:

Der Stadtteilbeirat Ost beantragt, dass die Verwaltung zusammen mit Herrn Renninger (Hausleitung Treffpunkt Röthelheim) einen neuen Standort für die aufgrund der Bauarbeiten in der Housing Area übergangsweise an der Schenkstraße Ecke Schenkstraße abgestellten Glas-, Metall- und Kleidercontainer findet, da der derzeitige Standort in unmittelbarer Kreuzungsnähe und in der Nähe von Kindertagesstätten mit regelmäßigem Hol- und Bringverkehr eine Gefährdung für Radfahrer, Fußgänger und Schulkinder auf dem Schulweg (Michael-Poeschke-Schule, Fridericianum) darstellt.

TOP 4: Campus Berufliche Bildung: Aktueller Planungsstand inkl. Zeitplan

Herr Stadtteilbeirat Riehn berichtet zum aktuellen Stand der Planungen in Sachen Campus Berufliche Bildung. Beginn der Bauarbeiten wird nach Kenntnisstand von Herrn Riehn 2019 sein.

Nachfolgende Anfrage wird an die Verwaltung gerichtet:

Kann die Mensa des Campus Berufliche Bildung Erlangen so gestaltet werden, dass sie auch für nicht schulische Veranstaltungen/öffentliche Nutzung zur Verfügung steht, z. B. Bürgertreff, Abendcafé, VHS?

TOP 5: Durchführung eines regelmäßigen Marktes auf dem Georg-Marshall-Platz und am Sieglitzhofer Einkaufszentrum im Wechsel (TOP 6 vom 14.09.2018)

Schon länger wird überlegt, ob ein regelmäßiger Wochenmarkt am Georg-Marshall-Platz gewollt und sinnvoll ist. Der Markt soll im Wechsel mit einem Markt am Sieglitzhofer Einkaufszentrum stattfinden. Der Markt soll keine Konkurrenz für die Nahversorger darstellen, sondern vielmehr das Gemeinschaftsgefühl der Anwohner stärken.

Laut Frau Ort von der Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung kann die Stadt Erlangen erst mit Planungen beginnen, wenn ein Konzept des externen Veranstalters vorliegt.

Während der Diskussion mit der Bürgerschaft, ob und wie ein Wochenmarkt umgesetzt werden kann, wird von Herrn Wosnitzka angemerkt, dass das Grundstück vor dem Einkaufszentrum in Sieglitzhof Privatgrund ist und daher wahrscheinlich als möglicher Platz wegfallen wird.

Die Abteilung für Öffentliche Sicherheit und Ordnung wird prüfen, ob eine Liste mit in Frage kommenden externen Marktbestellern an Frau Buchholz weitergegeben werden darf.

Sobald Kontaktdaten vorliegen, wird der Stadtteilbeirat prüfen, ob es überhaupt Marktbesteller gibt, welche Interesse daran haben, ihre Ware am Georg-Marshall-Platz anzubieten und beraten wie die weiteren Aktivitäten des Stadtteilbeirats zu diesem Thema aussehen.

TOP 6: Beleuchtung in der Hahnemannstraße (TOP 6.6 vom 28.02.2018)

An der nördlichen und südlichen Einmündung der Hahnemannstraße (60 m lang) befinden sich Straßenlaternen. Diese sind aufgrund des Waldes oder auch bei trübem Wetter sowie nachts nicht ausreichend.

Der Stadtverwaltung ist bekannt, dass die derzeitige Beleuchtung nicht ausreicht und eine Pflicht zur Änderung besteht, allerdings steht das Anbringen von weiterer Beleuchtung auf der Prioritätenliste hinter anderen Projekten.

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgenden Antrag:

Der Stadtteilbeirat Ost beantragt, dass die Umsetzung der geplanten Ergänzung der Straßenbeleuchtung in der Hahnemannstraße zwischen von-Bezzel- und Ebrardstraße in der Priorität angehoben wird und baldmöglichst erfolgt.

TOP 7: Problem Hundekotbeutel – fehlende Hundekotmülleimer

Im Stadtteil Ost sind grundsätzlich ausreichend Hundekotbeutelspender vorhanden. Allerdings fehlen Hundekotmülleimer. Somit müssten die Hundehalter auf vorhandene Mülleimer zugreifen. Da etliche Hundehalter offensichtlich nicht wissen, wo diese sind werden viele Beutel einfach auf Grünstreifen oder in Büschen zurückgelassen.

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgenden Antrag:

Der Stadtteilbeirat Ost beantragt, dass an den bestehenden Hundekotbeutel Spendern auch Hundekotmülleimer angebracht werden.

TOP 8: Bericht aus der Verwaltung

Frau Maroke berichtet kurz über den Sachstand der Anträge aus der letzten Sitzung.

- a) Antrag auf Beschilderung der geänderten Straßenführung an Markuskirche bereits vor Abzweigung Allee am Röthelheimpark (TOP 4.1. vom 14.9.17) wurde im UVPA am 13.3.18 einstimmig abgelehnt.
- b) Antrag auf Verbreiterung Fuß-/Radweg westlich der Egon-von-Stephani-Halle (TOP 4.2 vom 14.9.17) wurde im UVPA vom 13.3.18 einstimmig angenommen. Notwendige Gelder werden für den Haushalt 2019 beantragt.
- c) Antrag auf Sonnenschutz am Spielplatz Petra-Kelly-Weg (TOP 5 vom 14.9.17) wurde am 31.3.18 im Kultur- und Freizeitausschuss abgelehnt.
- d) Befestigung Silbergrasweg (TOP 2 vom 28.2.18) wurde im Naturschutzbeirat abgelehnt; im UVPA wurde das Thema vertagt.
- e) Antrag auf Ausbau und Beleuchtung Radweg von der BMX-Anlage in Richtung Sportheim Spardorf (TOP 3 vom 28.2.18) am 12.6.18 im Bau- und Werksausschuss behandelt: Sanierung Radweg an BMW-Bahn wird noch in 2018 stattfinden; Beleuchtung und Sanierung Radweg entlang Sieglitzhofer Str. wird abgelehnt, da Kreuzungsumbau durch Freistaat geplant und im Zuge dessen dann auch Radweg/ Beleuchtung

TOP 9: Mitteilungen zur Kenntnis

Frau Buchholz berichtet zu TOPs aus vergangenen Sitzungen und den derzeitigen Stand der Anliegen.

- a) Nächtliche Rennen: Kontrollen der Polizei haben stattgefunden, jedoch am frühen Abend; Zeitpunkt der „Rennen“ zwischen 20-23 Uhr, nicht jeden Tag, nicht zur selben Zeit, daher ist es sehr schwierig, die Verursacher zu erwischen.
- b) Buckenhofer Siedlung/ mögliche Änderung des Baulinienplanes (TOP 2 vom 28.2.18: Auf Antrag des Stadtteilbeirates gab es am 24.4.18 eine Bürgerinformation mit ca. 100 Bürgern; Das Stimmungsbild war eindeutig gegen eine Änderung der möglichen Bebauungen. Der UVPA hat am 19.6.18 entschieden, keine Änderung des Baulinienplanes anzustoßen.
- c) Anfrage zur Einleitung des Bauleitplanverfahrens zur Freifläche Paul-Gordan-Straße (TOP 6.1 vom 28.2.18): Stellungnahme Referat Bau: Sachstand weiterhin, dass das Verfahren eingeleitet werden soll, andere Vorhaben sind jedoch prioritär.
- d) Verschönerung Groß-von-Trockau Platz: Nach Ansicht des Stadtteilbeirates hat bereits eine Verschönerung stattgefunden, daher keine weiteren Veranlassungen.
- e) Starkes Schneiden der Fliederhecken in der Paul-Gordan-Straße: Stellungnahme Stadtgrün: dies war eine Maßnahme zur Verjüngung der Hecke; in den nächsten drei

Jahren werden nur Robinien und andere Fremdpflanzen entfernt sowie die Verkehrssicherheit hergestellt.

TOP 10: Anfragen:

- a) Zone 30 vor dem Kindergarten Im Heuschlag wird nicht eingehalten. Polizei wurde informiert. Hier kam die Information, dass die Kinder, welche in den Kindergarten gebracht werden, von den Eltern beaufsichtigt werden und somit keine erhöhte Gefahr für die Kinder besteht. Der Stadtteilbeirat ist mit dieser Antwort unzufrieden und wird sich über weitere Möglichkeiten, den Kindern zusätzlichen Schutz zukommen zu lassen, informieren. Im Stadtgebiet gibt es an anderen Stellen ähnliche Situationen.

- b) Im Schronfeld wird im Winter kein Schnee geräumt.

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgenden Antrag:

Der Stadtteilbeirat Ost beantragt die Aufnahme des Schronfelds in den Räumplan des Winterdienstes, um den regen Fahrradverkehr in dieser Straße auch im Winter zu ermöglichen. Dafür sollen geeignete Maßnahmen geprüft werden (z. B. eine temporäre Entfernung des Pfostens).

c) **Anfrage an die Verwaltung:**

Die Spiegel an den Ausfahrten aus der Buckenhofer Siedlung (Christian-Ernst-Straße, Elisabethstraße, Richterstraße) in die Kurt-Schumacher-Straße wurden entfernt. Warum erfolgte dies? Die Spiegel haben die Ausfahrt aus den Straßen sehr erleichtert.

Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirates Ost findet am Dienstag, 06. November 2018 um 18:30 Uhr im Mehrzweckraum der Adalbert-Stifter-Grundschule statt.

gez.

Pauline Buchholz

Vorsitzende Stadtteilbeirat Ost

gez.

Yvonne Maroke

Bürgermeister- und Presseamt